



**LLZ-Ansbach/ Franken**  
**Pferdezentrum Franken in Ansbach**  
**Leistungsprüfungen**  
**Süddeutsches Championat des Freizeitpferdes/-**  
**ponys am 01.08.2021**



**Veranstalter:** Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V. in Verbindung mit

- der FN, Bereich Zucht, Abt. Breitensport, Vereine, Betriebe
- der Arbeitsgemeinschaft Süddeutsches Pferdezuchtverbände (AGS)
- dem Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V.

**Sanitätsdienst:** BRK Ansbach

**Richter:** Anette v. Hartmann, **N.N**

**Fremdreiter:** Sarah Kohl

**FN-Beauftragte:** Dr. Teresa Dohms-Warnecke

**Zuchtverbands-Beauftragte:** Beatrice Zimmermann

**Parcourschef:** Bruno Sixt

**Tierarzt:** Dr. Burkhardt Barthel (Rufbereitschaft)

**Hufschmied:** steht auf Rufbereitschaft zur Verfügung

**Ansprechperson bei Rückfragen:** Annette Knieß (089-926 967 352) oder per Mail an [kniess.bzvks@lvbp.bayern.de](mailto:kniess.bzvks@lvbp.bayern.de)

**Gesamtleitung:** BZVKS Geschäftsstelle München Riem

**Meldestelle/ Rechenstelle:** BZVKS-Mitarbeiter

**Nennungsschluss:** 19.07.2021

**Nennungen an:** BZVKS; Landshamerstraße 11; 81929 München mittels Extra-Nennungsformular (Siehe Anlage) per Brief / Fax 089/ 92 69 67 – 355 oder per E-Mail: [kniess.bzvks@lvbp.bayern.de](mailto:kniess.bzvks@lvbp.bayern.de)

Startplatzbegrenzung: ab 51 erhalten Nenner eine Absage oder können auf Wunsch auf einer Nachrück-Warteliste (entsprechend Posteingang/Maileingang) geführt werden. Den Wunsch in der Nennung angeben.

**Einsätze:**

Einsatz gesamt 35,00€ sind per Überweisung an: Münchner Bank eG: IBAN: DE2370190000000707643 BIC: GENODEF1M01 mit Angabe Kennwort „Freizeitpferdechampionat“ sowie Name Reiter/in zu bezahlen.

**Nachnennung:** Nachnennungen sind nicht möglich! Bei Rücknahme einer Nennung vor NS können Nenner der Warteliste nachrücken. Teilnehmer werden benachrichtigt.

**Wirksamkeit der Nennung:** Die Nennung ist erst nach Zahlungseingang (nur Überweisung keine Schecks oder Barzahlung) wirksam.

**Verlangte Nennungen:** 10 Nennungen, max. 50 Startplätze (gesamt in Abt. 1 und Abt. 2)

**Startfolge:** Die Startfolge für die einzelnen Teil-Wettbewerbe wird mit der Zeiteinteilung (ZE) bekanntgegeben.

**Startbereitschaft:** Die Startbereitschaft muss telefonisch oder persönlich spätestens 2 Stunden vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden. Telefon-Nr.: siehe Zeiteinteilung

**Veröffentlichung ZE:** Die Zeiteinteilung (mit Startfolge) wird unter [www.kleinpferde-und-spezialpferderassen.de](http://www.kleinpferde-und-spezialpferderassen.de) ab 21.07.2021 veröffentlicht. Diese im Internet veröffentlichte ZE ist vorläufig, d.h. sie ist bis zum WB-Tag evtl. Veränderungen unterworfen.

**Teilnahmeberechtigung:** Alle Reiter bundesweit (mit und ohne RV-Mitgliedschaft) entsprechend der Zulassungsbedingungen (s.u.) mit ausreichendem Versicherungsschutz (Haftpflicht TN u. Pferd; Unfallversicherung TN). Mit Nennungsunterschrift wird das Bestehen dieses Versicherungsschutzes bestätigt. Unterlagen über den bestehenden Versicherungsschutz sind mitzuführen (Auf Verlangen Überprüfung durch Meldestelle).

Besondere Bestimmungen:

- maßgebend sind die Allgemeinen und besonderen Bestimmungen des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V. sowie die WBO
- Für alle Pferde/Ponys ist der Equidenpass mit dem Nachweis der gültigen Influenzaimpfung mitzuführen, sowie eine gültige mind. 2-fache Herpes Impfung für Pferde, die aufgestellt werden
- Alle Pferde/Ponys müssen seuchenfrei sein und aus einem seuchenfreien Bestand kommen
- **Boxen stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung und können bei Frau Knieß bestellt werden**
- Maximale Startplatzzahl 50 (es wird eine Nachrück-Warteliste geführt)
- Der Veranstalter behält sich vor, in Abhängigkeit der Anzahl der eingegangenen Nennungen eine getrennte Wertung nach Deutschem Reitpferd/Deutschem Reitpony und Sonstigen Rassen vorzunehmen.
- Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihr Pferd/Pony verursacht werden.
- Die Eintragung in die FN-Liste Turnierpferde ist nicht erforderlich
- Ein Sturz in einem der Teil-WB führt zum Ausschluss vom gesamten WB
- Teil-WB, in denen der Teilnehmer ohne Wertung bleibt, ausscheidet bzw. aufgibt werden mit dem Ergebnis 0,0 gewertet, der WB kann weiter fortgesetzt werden (ausgenommen bei Sturz)
- Die Teil-WB müssen nicht in der Reihenfolge der Nummerierung der Teil-WB durchgeführt werden
- In den Teil-WB 2 bis 6 finden keine Einzelplatzierungen statt; Der Sieger jeder Abteilung erhält eine Schärpe und einen Ehrenpreis. Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife

**Allgemeine und Besondere Bestimmungen:**

- Der BZVKS kann bei einer Verschärfung der Corona-Situation/ Verschärfung der Corona-Auflagen die Veranstaltung jederzeit, auch kurzfristig absagen. Der Einsatz (Nenngeld) wird, wenn die Ursache „höhere Gewalt“(u.a. Corona) ist, gem. WBO 2018, Regel zu 50 % erstattet. Ein Anspruch des Teilnehmers auf eine weitere Aufwandsentschädigung besteht nicht.
- 

**Corona-Schutzmaßnahme:**

- Alle Teilnehmer/Begleiter/Zuschauer verpflichten sich die Bestimmungen des aktuellen Hygienekonzeptes einzuhalten. Bei Nichteinhaltung der Maßnahmen ist die Anlage auf Weisung des Veranstalters sofort zu verlassen (Hausrecht des

Veranstalters).

- Alle Teilnehmer/Begleiter/Zuschauer verpflichten sich den Vordruck zur Anwesenheitserfassung der Teilnehmer, Begleiter und Zuschauer (Corona-Schutzbestimmung) korrekt ausgefüllt, bei Betreten der Anlage abzugeben.

## **Zugelassene Pferde/Ponys/Teilnehmer:**

### **Anzahl zugelassener Pferde/Ponys je Teilnehmer je Abt.:**

Je Teilnehmer können maximal 2 Pferde/Ponys (D.h. 2 Pferde/Ponys in Abt. 1 oder in Abt. 2 genannt werden. Oder 1 Pferd/Pony in Abt. 1 und 1 Pferd/Pony in Abt. 2) genannt werden.

### **Abteilung 1 (geschlossene Wertung), WB 1-6**

Zugelassene Pferde/Ponys: 4- bis 7-jährig, (Ponys ab 128 cm Stockmaß) mit Zuchtbescheinigung eines AGS-Anschlussverbandes bzw. mit aktueller Zuchtbucheintragung in einem AGS-Anschlussverband. Nennung nur mit Kopie des Abstammungsnachweises oder des Nachweises der Zuchtbucheintragung. Max. 2 Pferde/Ponys je Teilnehmer. TN mit 2 Pferden bzw. Ponys in dieser Abt. sind in Abt. 2 nicht startberechtigt. Jedes Pferd/Pony darf nur einmal genannt werden.

### **Abteilung 2 (offene Wertung), WB 1-6**

Zugelassene Pferde/Ponys: 4- bis 7-jährig, (Ponys ab 128 cm Stockmaß), die nicht in Abt. 1 startberechtigt sind. Alle 8-jährigen und ältere Pferde und Ponys. Max. 2 Pferde/Ponys je Teilnehmer. TN mit 2 Pferden bzw. Ponys in dieser Abt. sind in Abt. 1 nicht startberechtigt. Jedes Pferd/Pony darf nur einmal genannt werden.

### **Zugelassene Teilnehmer in Abt.1 und Abt.2, WB 1-6**

Alle Reiter 12 J. und älter mit und ohne RV-Mitgliedschaft. Unter 12 J. nur mit Nachweis FN-Reitpass (vor 2014 Deutscher Reitpass) oder Reitabzeichen 5 – RA 5 (vor 2014 DRA IV)

### **Ausrüstung Pferd/Ponys/Reiter**

#### **Ausrüstung Pferd in Abt. 1 (geschlossene Wertung) und in Abt.2 (offene Wertung):**

Sattel (englischer Sattel), Trense (reitweiseübergreifend). Erlaubt sind nur Gebisse ohne Hebelwirkung – einfach oder doppelt gebrochen, runde Form im Maul, Gebissstärke: mind. 14 mm. Gebisslos ist nicht erlaubt. Gebissstärke bei Ponys mind. 10 mm  
Gamaschen sind in dem Teil-WB 2 – Rittigkeitswettbewerb und Teil-WB 3 (Fremdreitertest) nicht erlaubt.

Gamaschen und Springlocken sind in dem Teil-WB 4 (Grundgangartenüberprüfung), Teil-WB 5 (Gruppengeländeritt) und Teil-WB 6 (Gehorsamsaufgaben) erlaubt.

Keine Hilfszügel. Ausnahme: das gleitende Ringmartingal ist in Teil-WB 4 (Grundgangartenüberprüfung) und Teil-WB 5 (Gruppengeländeritt) erlaubt.

Bei Pferden mit Beschlag werden Stollen empfohlen.

Ohrenfliegenschutz (kein Lärmschutz!) erlaubt.

Die Dressuraufgabe muss in vollständiger Turnierkleidung geritten werden (außer auf Weisung der Richter wird Marscherleichterung gegeben).

#### **Ausrüstung Reiter in Abt. 1 (geschlossene Wertung) und in Abt.2 (offene Wertung):**

Geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). Splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe.

Gerte zugelassen in: WB 2, WB 3 und WB 6 max. 1,20 m inkl. Schlag. In WB 4, WB 5: max. 75 cm inkl. Schlag.

Sporen: mit maximaler Dornlänge 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen) erlaubt, die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporen ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.

Schutzweste: In Teil-WB 5 (Gelände-WB) ist eine Schutzweste Pflicht; in allen anderen Teil-WB erlaubt.

**Bewertung:**

Bewertungen in den WB 2-6: in den einzelnen Teil-WB geregelt.

**Teil-WB 1 Gesamtwertung**

Der gesamte Wettbewerb ist eine Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden und -ponys. Der WB 1 besteht aus den Teil-WB 2 bis 6. Alle Teil-WB müssen einzeln genannt und gestartet werden. Das Reiten nur einzelner Teil-WB ist nicht möglich.

Es werden Wertnoten bzw. Punkte vergeben und wie folgt gewichtet: (Koeffizient in Klammern):

Teil-WB 2: eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1) = 1 Wertnote (x1)

Teil-WB 3: eine Note für Rittigkeit/Temperament (x2) = 1 Wertnote (x2)

Teil-WB 4: jeweils eine Note für Schritt (x1), Trab (x1), Galopp (x1), für das Verhalten in der Gruppe (x1) = 4 Wertnoten (x1)

Teil-WB 5: eine Note für Rittigkeit im Gelände und Verhalten am Sprung = 1 Wertnote (x1)

Teil-WB 6: Maximal-Punktzahl 10 abzüglich minus ggf. der Strafpunkte = Punktzahl (x2)

Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Gesamtergebnis.

**Teil-WB 2 - Rittigkeits-Wettbewerb**

**Anforderungen:**

Rittigkeitsaufgabe mit 2 bis max. 4 Reiter je Gruppe. (Vorleser des Veranstalters).

Die Anzahl Reiter je Gruppe wird nach Nennungsschluss mit der Zeiteinteilung bekannt gegeben.

## **Aufgabe:**

(die Abstände zwischen den Pferden: mind. 1 Pferdelänge oder mehr)

Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.

- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu)  
Anfang rechts dreht, links marschiert auf - Marsch  
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht), Anfang Halt. Grüßen.  
Abteilung zu einem Rechts – brecht - ab, im Mittelschritt An der kurzen Seite Rechte Hand
- (M-F) Abteilung im Arbeitstempo Trab, leichttraben.
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite aussitzen
- (C-X-C) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp- Marsch, auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).
- (C-X-A) Abteilung im Arbeitstempo –Trab, aus dem Zirkel wechseln.
- (A) Abteilung im Arbeitsgalopp - Galopp -  
Marsch, (K-H) Ganze Bahn
- (C) An der kurzen Seite Abteilung im Arbeitstempo -Trab.
- (B) Abteilung Schritt, Mittelschritt.
- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf - Marsch  
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht), Anfang Halt. Grüßen.  
Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

## **Richtverfahren/Bewertung:**

Beurteilendes Richtverfahren: 1 Wertnote von 10 bis 0; eine Dezimalstelle ist zulässig. Gewertet wird die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktionen des Pferdes/Ponys auf die möglichst unauffällige Hilfengebung des Reiters, bei steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

### Abzüge für Verreiten:

- Abzug für das 1. Verreiten: 0,2
- Abzug für das 2. Verreiten: 0,4
- Abzug für das 3. und jedes weitere Verreiten: 0,6

### Ausschluss im Teil-WB

- nach überschreiten der Höchstzeit

### Kein Ausschluss

Das kurzzeitige Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen (mit dann direkter Fortsetzung der Aufgabe) führt nicht zum Ausschluss.

### **Teil-WB 3 Fremdreiter-Test**

#### **Anforderungen:**

Ein Fremdreiter testet jedes Pferd altersgemäß ca. 4 Min. (Reitzeit) unter dem Sattel. Geprüft wird die Rittigkeit und das Temperament in den drei Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp) einschließlich Richtungswechseln, Übergängen und Tempokontrollen, nach den Kriterien der Rittigkeitsaufgabe (Teil-WB 2).

#### **Richtverfahren:**

Beurteilendes Richtverfahren; eine Wertnote von 10 bis 0 für Rittigkeit und Temperament; halbe Noten sind zulässig.

### **Teil-WB 4 Galopp mit Positionswechsel. Grundgangartenüberprüfung in der Gruppe**

#### **Anforderungen:**

Die Gruppe (mit bis zu max. 6 Pferden, hintereinandergehend mit großen Abständen) wird im Galopp mit wechselnder Tete nach Weisung der Richter vorgestellt. Jeder Reiter der Gruppe übernimmt einmal die 1. Position. Danach erfolgt die Beurteilung der drei Grundgangarten auf beiden Händen in der Gruppe.

#### **Richtverfahren:**

Beurteilendes Richtverfahren. Es werden 4 Wertnoten gegeben: je eine Wertnote von 10 bis 0 für Schritt, Trab und Galopp und eine Wertnote für das Verhalten (Gehorsam und Temperament) in der Gruppe; halbe Noten sind zulässig.

### **Teil-WB 5 Gelände-WB**

#### **Anforderungen:**

Die Teilnehmer absolvieren direkt im Anschluss an Teil WB 4, einzeln 3 feste Sprünge bis ca. 60 cm Höhe und durchreiten eine Wasserstelle. Die Reihenfolge der Hindernisse wird vor Ort festgelegt, Pflicht Tore können vorkommen. Die Gelände-Skizze mit Angabe der

Höchstzeit wird an der Meldestelle veröffentlicht.

#### **Richtverfahren: Beurteilendes Richtverfahren:**

Eine Wertnote von 10 bis 0 für die Rittigkeit im Gelände und das Verhalten am Sprung; halbe Noten sind zulässig.

#### **Abzüge:**

- Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5
  - Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0
  - Abzug für den 3. Ungehorsam: 1,5
- Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam (Abzug 3,0) kann der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt werden.
- das Auslassen eines Pflicht Tores: 0,5

#### **Ausschluss:**

- der Teilnehmer beendet auf eigene Entscheidung den Teil-WB vor der Ziellinie
- bei Überschreiten der festgelegten Höchstzeit
- bei Sturz: Sturz führt immer zum Ausschluss vom gesamten WB

## **Teil WB 6 Gehorsamsaufgaben WB**

### Aufgabe:

Alle Aufgaben werden in vorgegebener Reihenfolge und Gangart absolviert; zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten. Das Nicht-Einhalten der vorgegebenen Gangarten, das Ausführen der Aufgabe außerhalb der Markierung führt zum Abzug von Punkten (siehe Bewertungsmodus).

1. Aufsitzen mit Aufsitzhilfe: Absitzen, dabei ist das Pferd in der Gasse, der Reiter ggf. auch außerhalb der Gasse. Heben des rechten Vorderhufes von außer- oder innerhalb der Gasse. Anschließend Aufsitzen mit einer Aufsitzhilfe, danach mind. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.
2. Galopp und Halt: Auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, dann ganze Bahn reiten. Im Galopp in die markierte Gasse hineinreiten, und innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Mind. 10 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.
3. Wasserplane: Überreiten einer Plane (mit etwas Wasser), im Schritt.
4. Rappelsack: Ein mit Blechdosen gefüllter Jutesack wird seitlich, auf Höhe der Hinterhand des Pferdes, außerhalb der Gasse über, auf dem Boden angeordnete, Widerstände gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert.
5. Stangenlabyrinth und rückwärtsrichten: Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, an einer Markierung mind. 3 Sek. halten und eine Pferdelänge (2- 4 Tritte) Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.
6. Wendehammer: Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

### Die Breite der Gassen:

- für Pferde (Stockmaß 149 cm und größer) 100 cm
- für Ponys (Stockmaß 148 cm und kleiner) 80 cm betragen.

(Der Veranstalter behält sich vor, für die Abt. 2 (offene Wertung) die Aufgaben 2., 3., 4. herauszunehmen).

### **Richtverfahren:**

Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10,0 minus der Abzüge für Vorkommnisse.

## Abzüge

an Aufgabe 1:

- Nicht Einhalten der Grundgangart 0,5 einmalig Abzug
- Stange berührt (durch Teilnehmer u./o. Pferd) und Stange fällt runter 0,5 je gefallene Stange
- Unruhe beim Halten 0,5 einmaliger Abzug
- Huf heben nicht gezeigt 0,5
- zu kurzes Halten (Vorgabe: mind. 5 Sek.) / Halten nicht gezeigt 0,5

an Aufgabe 2:

- angaloppieren nicht am Punkt 0,5
- Gangart gewechselt/ausgefallen 0,5 einmaliger Abzug
- Einreiten in die Gasse nicht im Galopp 0,5
- Halten mit Unruhe 0,5
- Halten (Vorgabe: mind. 10 Sek.) zu kurz/ Halten nicht gezeigt 0,5
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange

an Aufgabe 3:

- Gangart gewechselt, gesprungen 0,5 einmaliger Abzug

an Aufgabe 4:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Berühren und Übertreten einer Markierung Begrenzung 0,5

an Aufgabe 5:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange
- Zu kurzes Halten (Vorgabe: mind. 3 Sek.) / Halten nicht gezeigt 0,5
- Rückwärtsrichten nicht gezeigt (mind. 2 Tritte) 0,5

an Aufgabe 6

- Markierung übertreten (2 oder mehr Hufe sind außerhalb) 0,5 einmaliger Abzug

### **Außerdem im gesamten Teil-Wettbewerb:**

- Abzug für Verreiten (falsche Reihenfolge, Aufgabe ausgelassen und nächste Aufgabe geritten, falsche Richtung) 0,5 je Vorkommnis
- Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5
- Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0
- nach 3. Ungehorsam (3 x Anreiten ist vorgeschrieben, dann fortsetzen bei der



nächsten Aufgabe)

3,5

- Bei Überschreitung der Höchstzeit
- Aufgabe durch den Teilnehmer
- Sturz

Ausschluss v. gesamten WB 1

Ausschluss v. gesamten WB 1

Ausschluss v. gesamten WB 1